

Leserbrief von Uwe Straube, Zschopau in der FREIEN PRESSE vom 31.01.2013

Das Ergebnis war ja kaum anders zu erwarten. Den Bürgerinnen und Bürgern wird also vom Großteil der CDU-Stadträte die Intelligenz abgesprochen, selbst beurteilen zu können, was für die Entwicklung Zschopaus das Beste sein könnte.

Nebulös ist für mich auch das Abstimmungsverhalten von Oberbürgermeister Baumann. Besteht da etwa ein Interessenkonflikt für seine Karriere nach der Amtszeit? Dazu würde der Fakt passen, daß er wieder einmal seinen Vorschlag für einen Campingplatz auf dem Freibad-Areal unterbreitet. Mich beschleicht in diesem Zusammenhang immer wieder mal das Gefühl, daß für das Areal schon längst geheime Absprachen mit mehr oder weniger dubiosen Investoren existieren. Man weiß nur noch nicht, wie man es den Bürgern beibringen kann. Daher muß alles solange dem Verfall preisgegeben werden, bis sich ein großer, gütiger Zampano aus dem Hut zaubern lässt, der in seiner unendlichen Güte alles zum Spottpreis übernimmt.

Und noch etwas stößt mich sauer auf: Einen Tag später spricht sich ausgerechnet die Vertreterin vom hiesigen Schwimmverein auf einer Diskussionsveranstaltung für eine artfremde Umgestaltung aus. Wie schräg ist das denn?

Uwe Straube, Zschopau